Handel und Industrie.

* Börsen-Wochenbericht. Die Grundtendenz unserer Fondsbörse war während der eben beendeten Berichtswoche bei fortdauernder Geschäftsstille vorwiegend fest und fast sämmtliche Spekulationspapiere sowie alle Anlagewerthe weisen Kursbesserungen auf, wozu der trotz des nahenden Ultimo und der begonnenen Regulirung sich immer weiter steigernde Geldzufluß besonders günstig wirkte, weil er die Inhaberpapiere zu der erreichbar Weise weiter anhauernden Steigerung unserer deutschen Staatsanleihen bot. Der Diskont im Privatwechselverkehr erhielt sich während der Woche unverändert auf 1¼ pct. Der ermäßigten Stand von 1½ pct. und sank am Berichtstage sogar auf 1¼ pct., gleichzeitig war Geld zur Ultimoregulirung zu 1½ pct. zur 1½ pct. reichlich angeboten. Ebenso wie hier befestigt am internationalen Geldmarkt die Geldflüssigkeit fort und die für die Bank von England bestehenden großen Goldabflüsse nach Rußland sind vom Bankhause Rothschild in London allein geleistet worden. Auch der Banknotenmarkte verbesserten an den meisten Tagen Diskonto-Kommandit (+ 0,90), sowie österreichische Kreditaktien (+ 2,10) lebhafter, und auch Darmstädter Bank (+ 2,25) fand mehr Beachtung als bisher; lokale Bankwerthe begegnen wurden, wenn auch durchweg um 0,50 bis 0,75 pCt. gesteigert, doch nur in mäßigen Umsätzen umgesetzt. Deutsche Eisenbahnaktien, anfänglich schwachtendend, waren schließlich zu Deckungszwecken höher gefragt; Mainzer und Lübeck-Büchen erreichten nach erheblichem Rückgang später ihren vormaligen Schlußkurs wieder, während Mecklenburger bei (+ 1,75, Ostpreußen um 1,35 pCt. überstiegen. Auch ausländische Transportwerthe wurden nur zeitweise etwas lebhafter umgesetzt und haben mit geringen Ausnahmen wieder im Preise um etwa 0,50 bis 0,75 pCt. angezogen. Russische und russische Eisenbahnaktien profitirten etwa 1,50, Ebenthal 1,10 pCt., wohingegen Dux 0,70 pCt. einbüßten. Nordbeutsche Lloydaktien, sowie Dynamit-Trust-Shares notirten zwar etwas höher, blieben aber vernachlässigt. Montanaktien, welche bei Beginn der Woche recht schwach lagen, haben sich langsam gebessert, wurden aber nur am Berichtstage lebhafter und zu ferner erhöhten Kursen gehandelt, wobei Kohlenaktien im Vorderzugund standen und durchschnittlich um 1,50 pCt. gesteigert wurden; Harpener Bergbauaktien, welche hierzu den Anstoß gaben, gewannen fast 3 pCt. auf die Nachricht, daß der Februarabschluß selbst die Verwaltung überrascht und einen Betriebsgewinn von 615,000 ℳ oder ein Drittel mehr als erwartet, ergeben habe; von Eisen- und Hüttenwerthen wurden Bochumer Gußstahlpreferin (+ 2,75) bevorzugt und auch Laurahütte (+ 1,50) zeitweise reger umgesetzt, während Dortmunder Union Stammprioritäten (+ 0,75 pCt.), geringe Beachtung fanden. Fremde Fonds, voran Italiener sowie alle Russenwerthe, verlassen die Woche nach anfänglich starker Verflauung mit Kursteigerungen von durchschnittlich 1 bis 0,75 pCt.; Rubelscheine (+ 3,65 ℳ) wurden nur am Schluß des Berichtstages lebhafter und zu anziehenden Preise gehandelt auf die Nachricht, daß Rußland die Ausfuhr für Weizenmehl an den östlichen Häfen freigegeben habe. Einheimische Staatsanleihen, namentlich die neuen 3 proz., wurden in großen Summen umgesetzt und gewannen 0,50, die anderen 0,10 bis 0,30 pCt., 4proz. Reichsanleihe blieb behauptet; inländische und fast sämmtliche fremde Eisenbahnobligationen wiesen ebenfalls Kursbesserungen auf und nur die zweiten portugiesischen verloren 1 pCt. Griechische Fonds haben abermals um 0,90 bis 2 pCt. nachgegeben, dagegen profitirten portugiesische und serbische Anleihen um 1,50 bzw. 1 pCt. Im Kassaverkehr, welcher im Allgemeinen etwas lebhafter verlief, verloren Frankfurter Güterbahn 1,40, Ludwigshafen-Berbacher 1,25 pCt.; von Bankaktien, welche meist nur geringe Veränderungen erfuhren, gewannen Norddeutsche Bank 2,75, Oberschlesier Bankverein 1,50, Magdeburger Privatbank 1 pCt., dagegen büßten Rostocker zwei Rheinisch-Westfälische Bank 2,40, bzw. 1 pCt. ein. Von Bergwerksaktien stellten sich „Gelsenkirchen" 0 pCt. höher, „Phönix" hingegen 1 pCt., „Arenberg" um 1 pCt. niedriger; unter den sonstigen Industriepapieren wurden besonders Maschinenbauaktien durch höhere Kurse ausgezeichnet.

Schließen hieran die Kursveränderungen einiger Hauptpapiere: 18. März 25. März

Marienburg-Mlawka	55,50	57,25
Ostpreuß. Südbahn	69,90	71,25
Mainzer	112,90	112,90
Oesterr. Südbahn	39,90	40,90
Oesterr. Staatsbahn	122,60	123,50
Dux-Bodenbacher	233,10	237,40
Gotthardbahn	137,75	138,20
Warschau-Wiener	215,00	215,90
Diskonto-Kommandit	177,50	178,40
Deutsche Bank	153,00	153,50
Oesterr. Kreditanstalt	169,00	171,10
Darmstädter Bk. (Mark-St.)	123,00	125,25
Dortm. Union St.-Pr.	52,75	53,50
Laurahütte	100,50	102,00
Bochum Gußstahl	107,75	110,50
Gelsenkirchen (12% Abschlag)	137,90	127,75
Deutsche Reichsanleihe 4 proz.	106,75	106,75
do. do. 3½ proz.	99,10	99,40
do. do. 3 proz.	84,75	85,25
Preuß. Konsol. Anleihe 4 proz.	106,40	106,50
do. do. 3½ proz.	99,10	99,30
do. do. 3 proz.	84,80	85,25
Ungarische 4proz. Goldrente	91,90	92,30
Russische 1880er Anleihe	92,00	92,60
do. Noten	204,30	205,95

Wie uns in einem Privattelegramm gemeldet wird, wurden in der heute Vormittag in Düsseldorf stattgehabten Generalversammlung der Aktionäre vorgenannter Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft und Verlustrechnung genehmigt, dem Aufsichtsrathe und Vorstande Decharge ertheilt und die Dividende auf 12 pCt. festgesetzt; dieselbe gelangt vom 28. s. M. ab zur Auszahlung. Bei der dann folgenden Wahl wurden das nach dem Turnus ausscheidende Mitglieder des Aufsichtsrathes, Herr Geh. Bergrath Pfähler in Wiesbaden und Herr H. Kreismann wiedergewählt.

Berliner Börse vom 26. März.

In ziemlich fester Haltung, aber fast geschäftslos, eröffnete und verlief die heutige Fondsbörse. Besonders fest zeigten sich deutsche Anlagewerthe, vor allem 3proz. Staatsanleihen, wie Städtische 3½proz. Anleihen, voran Hamburger, waren lebhaft und begehrt. In Bankaktien fanden im Allgemeinen nur ganz belanglose Umsätze statt. Inländische Eisenbahnaktien lagen mit Ausnahme etwas gedrückter Dispositionen schwächer, österreichische, italienische und russische Transportwerthe wenig verändert. Realisationslust drückte schweizerische, namentlich Gotthardbahnaktien. Spekulative Industriewerthe blieben vernachlässigt, sogar Montanwerthe verloren auf die Nachricht der „K. Z.", daß der Kokesabsatz sich gebessert habe, durchweg 0,50 bis 1 pCt. höher, wobei Laurahütte und Harpener Bergbauaktien bevorzugt wurden. Stolzener Rente wurde wieder 0,20 niedriger offerirt, sogar Russenwerthe erfuhren eine leichte Besserung. Ungarische Goldrente konnte sich behaupten, Rubelnoten + 1 ℳ. Auch während der zweiten Börsenstunde blieb die Haltung vorwiegend fest und die höheren Kurse konnten sich in Folge weiterer Ultimobedungen überall behaupten, und auch Montanaktien hielten sich bis Schluß (2 Uhr) unverändert fest. Bei lebhafter Nachfrage und guten Umsätzen wurden deutsche Anlagewerthe durchweg ferner gesteigert; es gewannen heute 3proz. Staatsanleihen 0,20, beide 3½proz. 0,35 pCt. Deutsche Eisenbahnaktien, russische und amerikanische Eisenbahnprioritäten blieben fest, 3proz. Lombarden, Kursk-Kiew, Moskau-Rjasan und Rjasan-Koslow höher gefragt, italienische etwas gebessert, Gotthardwerthe unverändert. Im Kassamarkt verlief bei mäßigem Handel ziemlich fest. Ultimogeld behauptet 1½ bis 1¼ pct., Privatdiskont notirte 1¼ pct.

Schlußkurse um 3 Uhr.

Kredit	171½	Deutsche Bk.	153½	Gotthardb.	137½
Franzosen	123	Disk.-Kom.	179	Italiener	87
Lombarden	41½	Laurahütte	145½	1880er Russen	92½
Bochum. Gußst.	110½	Mainzer	113½	4% ung. Gold	92
Dortmunder	53	Marienburg.	57	Egypter	—
Harp. Hütte	138	Ostpreußen	71½	Russ. Noten	206½
Hibernia	128½	Duxer	237½	III. Orient.	65
Ital.	87½	Elbethal	103	Mecklbbahn	215½
Rl. Dand.-Bl.	128½	Galizier	90½	Tendenz fest.	
Darmstädt.	124½	Mittelmeer	90½		

Zeichenerklärung: * bedeutet Abzug für Steuern zc. † Einzahlung in bezr. Landesbanknoten.

Wechsel.

Amsterdam	8 T.	168,85	b
do.	2 M.	—	
Brüssel, Antwp	8 T.	85,95	b
do.	2 M.	80,75	b
London	3 T.	119,25	b
Paris	8 T.	119,25	b
Schweiz, Pl.	8 T.	80,45	b
Italien. Plätze	8 T.	77,25	bb
do.	2 M.	—	
Madrid, Barc.	8 T.	68,95	b
do.	2 M.	—	
New-York	3 T.	4,18,50	b
Paris	8 T.	81,05	b
do.	2 M.	80,90	bg
Budapest	8 T.	—	
do.	2 M.	—	
Wien	8 T.	172,00	g
do.	2 M.	171,90	b
Schweiz, Pl.	10 T.	80,85	b
Ital. Plätze	10 T.	77,25	bb
do.	2 M.	—	
Petersburg	3 M.	206,40	b
do.	3 M.	206,00	b
Warschau	8 T.	206,60	b

Berliner Bankfüsse. 4 (Gemb. 5%), resp. 4%.

Geldsorten und Banknoten.

Dukaten pr. Stück		—
Sovereigns		20,38 g
20-Franc-Stücke		16,22 b
Gold-Dollars		—
Imperials		—
do. pr. 500 Gr.		—
do. neue		—
500 Gr. neue		—
Amerik. Noten 1000u500		—
do. kleine		4,185 b
do. Coup. abzüg. N.-B.		4,725 G
Belgische Noten		81,00 b
Engl. Banknoten 1 £		20,425 G
Franz. 100-Fr.-Noten		81,40 B
Holländ. Noten		168,85 b
Italienische do.		78,00 b
Nordische do.		—
Oesterr. Noten 100 fl.		172,35 b
Russ. Noten 100 Rbl.		206,75 b
do. alt. 5 Rbl.		206,75 b
do. neue 5 Rbl.		207,00 b
do. Zollcoupons		—
do. kleine		324,40 G
Schweizer Noten		81,00 bb

Fonds- und Staatspapiere.

Reichs-Anl.		106,75 G	
do.	4	99,60 bG	
do.	3½	85,60 bG	
do. Int. v. 24. 2.	3	85,60 bG	
Preuß. Consol. Anl.	4	106,50 bG	
do. do.	3½	99,50 bG	
do. do.	3	85,60 bG	
do. Int. p. 24. 2.	3	85,60 bG	
do. St.-Anl. 1868	4	101,25 G	
do. St.-Schuldb.	3½	100,00 G	
Kurm. Schuldverschr.	3½	99,40 G	
Ober-Deichb.-Obl.	3½	—	
Barmen-Stadt-Anl.	4	93,30 G	
do. do.	3	102,40 B	
Berl. Stadt-Obl.	3½	96,70 bG	
do. do. 1886	4	96,70 bG	
Breslauer Anleihe	4	109,10 G	
Cassler St.-Anl.	3½	95,25 G	
Charlotten. Anl.	4	102,10 G	
do.	3½	102,25 B	
do.	3	95,50 G	
Erfurt. Stadtanl.	3½	—	
Danziger do.	4	—	
Dessauer do.	3½	—	
Düsseldorf. do.	3½	95,50 G	
do. do.	3	95,10 G	
Elberf. St.-Obl.	4	—	
do. do.	3½	94,50 B	
Essener St.-Obl.	4	—	
do. do.	3½	—	
Hallesche Stadtanl.	3½	95,80 G	
Kasler do.	4	—	
Kieler Stadt-Anl.	3½	—	
Magdeb. do.	3½	95,50 bG	
Mainzer do.	4	—	
do. do.	3½	—	
Ostpr. Prov.-Obl.	3½	98,60 B	
Pos. Prov.-Anl.	3½	98,40 G	
Rheinpr. St.-Anl.	4	102,60 G	
Rhein. Pr.-Obl.	4	—	
do. do.	3½	97,25 bG	
do. do.	3	85,60 bG	
Rostocker Stadtanl.	3½	98,90 G	
Schles. do. B.-Kaufm.	4	102,90 G	
Stadt-St.-Anl. 91	4	102,00 G	
Westpr. Prov.-Anl.	3½	94,75 G	
do.	3	112,50 bG	
Berliner	4	111,00 b	
do.	4½	104,00 B	
do.	3½	96,75 bG	
Landschaftl. Centr.	4	—	
do.	3½	96,00 bG	
do.	3	84,20 bG	
Kurm. u. Neumärk.	3½	96,50 bG	
do.	3	96,40 G	
Ostpreußische	3½	94,80 bG	
Pommersche	3½	95,90 bG	
Pom. Rnd.-Credit.	4	—	
do.	3½	95,30 bG	
Posensche	4	102,10 G	
do.	3½	95,50 bG	
Sächsische	4	—	
Schles. allnd. Cr.	3½	96,80 G	
do.	4	—	
do. Lbch. Lit. A. C.	3½	96,80 G	
do. do. Lit. B.	4	96,80 G	
do. do. neue	3½	96,80 G	
do. do. II.	4	96,80 G	
do. do. neue	4	—	
do. do. II.	4	—	
Schles. G.-B.-Cr.	4	—	
do. do. neue	3½	95,20 b	
Westfälische	4	—	
do.	3½	—	
Westpr. Ritt.	3½	95,00 bG	
do. do. neue	3½	95,00 bG	
Hannoversche	4	—	
Hessen-Nassau	4	—	
Kur- u. Neumärk.	4	102,50 b	
Lauenburger	4	—	
Pommersche	4	102,70 b	
do.	3½	96,30 bG	
Posensche	4	102,50 b	
Preußische	4	102,50 b	
Rheinische Westf.	4	103,00 G	
Sächsische	4	102,75 bG	
Schlesische	4	102,50 b	
Schleswig-Holst.	4	102,70 b	
Bad. St.-Anl.	4	—	
Bairische Anleihe	4	106,50 G	
Bremer Anl. 85	4	98,75 bG	
do. 1890	4	96,25 bG	
Großherz. Oest. Obl.	4	—	
Hamb. St.-Anl.	3½	97,00 G	
do. St.-Anl. 86	3	84,00 bG	
do. do. v. 1887	3½	96,30 bG	
do. do.	3	91,50 bG	
Meckl. Cons.-Schuld.	3½	97,00 G	
do. konf. Anl. 86	3½	96,00 G	
do. do.	3	90,00 bG	
Reuß. ältr. Sp.-Lpr.	4	101,50 B	
Sächs. Rente 86	4	106,60 G	
Sächs. Stadt-Anl.	3½	85,90 b	
do. do. Rente	3	84,70 bG	
do. Bdw.-Pfd.-Pr.	3½	—	
Braunschw. Pfandbr.	4	—	
Cöln-Mülh. Pr.-A.	4	135,40 b	
Oest. St.-Pr.-Anl.	3½	139,40 G	

Oest. Gold-Rente	4	134,10 G	
Türkische Anleihe	1	17,50 G	
Mein. 7 fl. Loose		37,40 G	
Oldb. 40 Tl.-B. p. S.	3	127,60 G	
Pappenhm. 7 fl.-Pr.		38,60 b	
D.-Oldbn. Zoll-Pr.	5	100,00 b	
Argent. Gold-Anl.	5	38,00 b	
do. innere	6	43,25 b	
do. do.	2	40,25 b	
do. äußere v. 88	4	53,30 b	
Buenos-Ayres	5	46,75 b	
Buharester Stbt.-A.	5	98,60 bG	
do. Rente	5	98,60 bG	
Buenos-Ayres	6	29,00 b	
do. Gold-Anl. 86	4	36,10 b	
Chil. Gold-Anl. 89	5	88,75 b	
Chinesische Anl.	5	—	
Dän. Dom.-Bk.-Obl.	4	110,10 b	
do. do.	3	90,60 b	
do. St.-Anl. 86	4	101,80 b	
do. Hypothekenbr.	5	92,40 b	
Don.-Reg. 100 fl.-L.	5	107,80 G	
Dominikan. Anl. 1890	4	—	
do. priv. Anl.	5	89,20 G	
do. do.	6	96,80 b	
do. Dotirt. Anl.	4	94,60 b	
Finnländ. H.-P.-A.	4	95,50 b	
do. Anl.	5	57,00 G	
do. St.-Eis.-Anl. 84	4	94,30 b	
do. do. v. 86	4	94,30 b	
do. do.	3	84,90 b	
Freib. 15 Fr.-Loose		—	
Galiz. Pr.-Anl.	4	—	
Genua 150 Lire-L.		—	
Gothb. St. 91 St. L.	3½	90,40 b	
Griech. Rnt. 1881-84	4	59,60 bG	
do. Rent. Goldrente	4	46,00 bG	
do. Monop.-Anl.	4	52,00 G	
do. Gold-Anl. 87	5	54,00 bG	
Holl. Staats-Anl.	3½	100,75 G	
Ital. fif. Hyp.-Obl.	4	69,10 b	
do. Nat.-B.-Anl.	5	85,60 b	
do. do.	5½	94,00 b	
do. do. Rente	5	87,90 b	
do. amort. 5 u. 4	5	84,60 b	
Kopenh. St.-Anl.	4	—	
Lissab. St.-Anl. LIII.	4	38,50 B	
Luxemb. St.-L. v. 82	4	—	
Mailänder 45 Lire-Loose		—	
do. 10 do.		18,75 b	
Mailländische Anl.	6	82,20 b	
do. Lire v. 1880	6	80,70 b	
do. Eisen. Anl.	5	67,70 b	
do. Mos. Stadtanl.	5	63,10 b	
Neuchatel 10 Fr.-L.		—	
Neuseeländ. Anl.	6	101,25 b	
Norweg. Hyp.-Pfdb.	5½	92,60 G	
do. Staats-Anl. 88	3	83,50 b	
Oest. Gold-Rente	4	101,90 b	
do. Papier-Rente	4	—	
do. do.	4½	80,75 G	
do. do.	4	—	
do. Silber-Rente	4	86,25 G	
do. do.	4½	80,10 bG	
do. 250 Fl. p. St.	4	121,10 b	
do. Cr.-P. 1860 fl.	5	330,70 G	
Pole. Lott.-Anl. v. 60	5	128,50 B	
do. Pfandbriefe	4	81,70 G	
do. Bd.-Cr.-Pfdr.	4	99,75 G	
* Pol. Pfdb. I.—V.	5	65,10 G	
* do. Liquid.-Pfdr.	4	65,60 b	
Portugiesische Anl.	1	17,60 G	
do. Tab.-Mon.-Anl.	4½	68,20 bB	
Rumän. Gra.-Pr.-Anl.	5	103,50 G	
Russ. Prämien-Anl.	3	96,90 G	
do. do. II.—VI.	3	77,50 bG	
Rum. Staats-Obl.	5	101,80 bG	
Russ. St.-Anl. 1880	5	92,50 bG	
do. St.-Obl. 1890	4	82,30 bG	
do. Gold-Anl. 1889	4	92,30 bG	
Russ.-Engl. St.-Anl.	5	—	
do. do. 1862	6	80,25 b	
do. do. v. 1859	5	92,60 G	
do. do. v. 1880	4	—	
do. int. Anl. 1887	4	—	
do. Goldrente 1889	4	108,20 G	
do. do.	5	100,60 b	
do. Goldanl. 1889	4	—	
do. do.	5	—	
do. do. 1890 II.	4	92,75 bG	
do. do. III.	4	92,90 b	
do. do. IV.	4	—	
do. konf. Eis.-Anl.	4	88,50 b	
do. do.	5	98,60 b	
do. Rente	4	78,90 b	
do. do. neue 85	5	79,00 bG	
Span. Schuld	4	59,00 b	
Stockh. Pfd. 1884-86	4½	101,60 G	
do. do.	4	96,60 G	
do. do.	3½	97,90 b	
do. Stadtanl. 80	4	—	
do. do. 86	4	—	
do. do.	3½	—	
Türk. Anl. v. 65 A.	1	—	
do. B.	1	17,50 b	
do. C.	1	19,40 bG	
do. D.	1	19,40 bG	
do. Abm.-Anl.	1	19,40 bG	
do. konf. Anl.	1	63,75 b	
do. prio.	1	—	
do. Zoll-Anl.	5	—	
do. 400-Fr.-Loose		76,50 b	
do. (Egypt. Tribut)	4½	95,00 G	
Ung. Gold-R. 1000 fl.		99,40 G	
do. do. 500 fl.		99,40 G	
do. do. 100 fl.		99,60 G	
do. Ctb. G.-Anl. 89	4½	—	
do. Gold-Rente Anl.	4	102,50 G	
do. do.	5	101,30 bG	
do. Papier-Rente	5	87,75 bG	
do. Silber-Rente	5	88,10 G	
Lemes-Bega-Anl.	5	—	
Ung. Bod.-Cr. Pfdb.	4½	—	
do. Gold-Pfdr.	4	—	
Ung. Ostbahn Anl.	6	101,80 bG	
Lorent. 50-Lire-Loose		30,70 b	
Wien. Comm.-Anl.	5	105,80 G	
Türkische Staats-Anl.		—	
Türk. Tab. Reg. (6%)		176,50 G	
Dänz. Hyp.-Pfdbr.	4½	99,10 G	
do. do.	5	99,00 G	

Deutsche Hypoth.-Pfandbr.

Anh.-Dess. Pfdbr.	4	101,50 B
Brschw.-Hann. Pfdbr.	4	100,75 b
do.	3½	92,90 bG
O. Gdrbr. Pr. Pfdb. I.	4½	112,25 G
do. 2	4	108,00 bG
do. 3. 4. 5 u. 13	4½	97,00 bG
do. 6 u. 11	4	97,00 bG
do. 7 u. 12	4	97,00 bG
do. 8	4	101,25 G
Dtsch. Grdcr.-Obl.	4	101,10 bG
do.	5	94,50 bG
Dtsch. Hyp.-B.-A. 5, 6	5	110,80 G
do. 8	4	101,40 bG
do. 9	4	101,40 bG
do. 10	4	101,40 bG
do. 11	4	98,40 G
Dresd. (agrar.) Hyp. O.	4½	99,60 G
Damb. Hyp.-Pfdbr.	4½	—
do. do.	4	100,25 b
do. do.	3½	92,60 b
Meckl. Hyp. I. r. 125	4½	—
do. do.	4	100,30 b
do. do.	3½	92,75 G
Meing. Hyp.-Pfdbr.	4	100,80 b
do. unkündb. b. 1900	4	101,70 bG
Nat. Hyp.-Pfdbr.	4	127,70 b
Nordd. Gr.-Kr.-Pfdb.	4	100,90 bG
Nürnb. Kr. H. Pfdb.	4	101,80 G
Pfälz. Hyp.-Pfdbr.	4½	96,00 bG
Pom. Hyp.-Pfdbr.	4	—
do. III. IV. v. r. 125	4	101,40 bG
do. V. VI. r.	4	101,40 bG
do. conv. r. 100	3½	99,50 G
do. I. 2 r. 110	5	113,00 G
do. 3, 5, 6 r. 100	5	107,50 G
do. 7 r. 115	4½	115,10 G
do. 10 r. 110	4½	110,60 G
do. 7, 8, 9 r. 100	4	100,50 G
do. 12 r. 100	4	100,50 bG
do. 13 r. 100	4	101,75 b
do. 11 r. 100	3½	98,50 b
Pr. Gl. Pf. ant. Pfdb.	4	101,26 G
do. p. S. 1880—85	4	103,00 bG
do. 1890 unk. b. 1900	4	98,80 bG
do.	3½	—
do. Commun.-Obl.	4	98,80 bG
do. Ser. 1 r. 100	4½	—
do. Ser. 1 r. 100	4	—
Schles. Gr.-Kr. Pfdb.	4	101,40 bG
do. do. r. 100	3½	94,50 G
Pr. Hyp.-B.-A.-Obl.	4½	100,00 G
do. do.	4	101,50 bG
do. do.	3½	93,00 G
Rhein. Hyp.-Pfdbr.	4½	—
do. do.	4	101,80 G
do. Ser. 62—64	4	101,80 G
do. do.	3½	94,50 G
Ges. Gdrr.-Pfdbr.	4	101,80 G
Schles. Bdr.-Pfdbr.	4	—
do. do.	3½	94,00 G
do. do. II	3½	94,00 G
Stett. Nat.-B.-Gr.	5	—
do. do. r. 110	4½	108,50 G
do. do. r. 110	4	100,50 G
do. do. r. 100	4	100,00 bG
Stadt-Bdr.-Pfdbr.	4	101,50 G
do. do.	3½	96,80 bG

Eisenbahn-Stamm-Priorit.

Aldamm-Gelb.	4½	109,70 B
Berl.-Stettin.	4½	105,60 G
Dtl. Ostn.-Gelch.	4½	112,00 b
Mrb.-Mlawka 5		104,90 b
Mecklbg. Gldb.	4	104,00 b
Ostpr. Südbhn. 5		108,50 bG
Prignitzer	4½	102,75 b
Saalbahn	4½	101,50 b
Wstm. (Gerst.)	4½	85,60 b

(Nicht-Amtlich.)

Brünn. Lokalb.	5½	74,00 b
Gaisbergbahn	2	—
Paul. N.-Stuyv.	5	—

Priorit.-Aktien u. Obligat.

Berg.-Mk. I. A. B. C.	3½	99,00 bB
Berl. Pfdb. Magd. A.	4	—
Braunschweigische	4½	—
do. Landes-Eis.	4	99,00 B
Breslau-Warschau 5		—
Dux-Prod. Lit. B.	4	99,50 B
Halberst.-Blankenb.	4	100,50 G
Lübeck-Büchen gar.	4	101,50 G
Magdeb.-Wittenb.	3	87,50 B
Main-Neckar 68,69	4	—
do. 75, 76 u. 78	4	102,60 G
do. 1871	4	—
do. 1881	4	—
do.	3½	96,40 bG
Mecklb. Friedr.-Franz	4½	95,50 G
Oberschles. Lit. B.	3½	—
do. Lit. E.	3½	98,00 bG
do. (Herzbl.-Zweig)	3½	—
Ostpr. Südbahn (Pr.-Anl.)	4	101,30 b
Oppeln-Tarnowitz	4	—
Ostpr. Südbahn	4½	—
do. IV.	4½	—
Rheinische	3½	98,25 bG
Saalbahn	3½	94,40 bG
Weimar-Gera	4	—
Werrabahn 84—86	4½	—
do. 1890 unkb. b. 1901	4	—
Wilmar-Gazow	4	—

(Nicht-Amtlich.)

Albrechtsbahn	5	—
Bahn-Nordb. G. Pr.	4	80,20 G
Buschtiehrader do. A	4½	100,30 G
Dux-Bodenbacher	5	104,00 bG
do. 2. Em.	5	—
do. 3. Em.	5	—
do. Stlb.-Pr.	4	82,00 G
Elbethal-Westb. Pr.	4	101,90 bG
do. Stammpr.	4	107,60 G
do. Stammpr.	4	100,30 G
Elbe-Westb. Pr.	4	100,30 G
do. Stammpr.	4	—
Galizier	4	98,25 G
Kaschau-Oderberg	5	83,10 G
Kal. Karl Ludwigb.	4½	86,25 B
Kaiser Ferd.-Nordb.	5	81,50 G
do.	4	85,10 G
do. Garant.	4	—
Kaschau-Oder Gb. Pr.	4	96,50 G
do. do.	4	96,10 b
do. Stlb.-Pr.	4	79,20 G
Ferdinands-Nordb.	4	81,25 bG
Salzkammergut	4	100,00 bG
Semb.-Thern. Pr.	4	78,70 G
do. Stammpr.	4	—
Südbahn (Lomb.)	3	—
do. neue	3	59,60 G
Tarnow-Leopol.	4	108,30 B
Ung. Ostbahn	5	96,50 b
do.	4	—
Ung. Gal. Verb.-B.	5	—
do. Nordostbahn	5	87,50 b
do. Gold-Prior.	5	108,40 G
Ung. Ost. Gold-L.	4½	86,10 G
Vorarlberg	4	—
Baltische	5	98,75 b
Breslo-Grajewo	5	92,75 G
Charkow-Asowsche	5	—
Moscau-Kursk	4	84,50 G
Moscau-Wiäsma	4	84,50 G
Moscau-Smolensk	5	98,75 b
Orel-Griaiy	4	84,10 G
do.	1	88,00 G
Poti-Tiflis	5	86,75 G
Räsan-Koslow	4	86,75 G
Räsan-Morschansk	4	86,75 G
Rybinsk-Bologoje	5	82,60 G
do. 2. Em.	5	88,75 G
Süd-Westbahn	5	74,50 bG
Taganrog-Rostow	5	98,90 b
Warschau-Bien Lit. A	4	96,00 bG
do. B.	4	96,00 bG
do.	1	96,00 bG
Ekaterinoslaw	4	88,25 G
Gallizier-Ung.	4	—
Centr.-Pacific r. 95	6	—
do. r. 96	6	—
do. r. 97	6	—
do. r. 98	6	106,60 bG
do. r. 99	6	107,70 G

Dresd. Bank	4	100,60 G
Gothaer Bank	4	91,50 G
Hannoversche	4	111,70 b
Kassa-Mähr. 1883	4	69,00 B
Manitoba r. 1883	4½	96,25 bG
Nordb.-Pac. r. 1921	4	84,20 bG
do. r. 1923	6	111,60 G
do. r. 1927	6	106,90 bG
Oest. Lit. A. r. 1889	4	84,20 bG
Oreg. Railw. r. 1925	5	95,80 G
St. Xaver r. 1900	6	—
St. Louis r. 1921	6	111,70 b
St. Louis S. W. I.	4	69,10 bG
do. do. II. Income-B.	4	52,20 b
St. L. S.-E. r. 1931	6	107,10 bG
do. r. 1931	5	98,25 bG

Bank-Aktien.

Aach. Disc.-G.	5½	100,60 G	
Allg. D. Kdt.-G.	6	41½	51,50 G
Allg. Bodenkr.